



# GEBET THURGAU



Gebetsbrief Nr. 206, Oktober 2019

## «Göttliche Vergebung ist nicht das Erlassen unserer Schuld, sondern deren BEZAHLUNG»

(vgl. 1.Tim. 2,6)

Liebe Thurgauer Beter, Shalom!

Täuschen wir uns nicht! Gott lässt nämlich nicht Gnade vor Recht ergehen. Er drückt kein Auge zu, um unsere Schuld zu übersehen. Er beschönigt unsere Sünde nicht, er blendet sie nicht aus nein, er hasst sie zutiefst. Gott ist gerecht! Aber da ist auch seine erstaunliche Liebe, die niemals unsere Bestrafung zum Ziel hat, sondern unser Leben. Deshalb ist Gottes Sohn, der völlig Unschuldige, an unserer statt hingestanden, bzw. hingehangen, und er hat als Lamm Gottes die Sünde der Welt hinweggetragen. Er hat gelitten und stellvertretend unsere ganze Schuld mit seinem Blut bezahlt. Das sollten wir nie vergessen: Unsere Schuld ist nicht erlassen, sondern teuer bezahlt. Teuer und vollständig bezahlt! Was für eine erstaunliche Liebe. Danke, Jesus Christus, für Dein Opfer. Es hat Dich das Leben gekostet und uns das neue Leben geschenkt – und das Ewige Leben noch dazu!

Urs Jundt

### ISRAEL

Wie so oft geschieht in Israel Spannendes. Auch politisch. Die zweiten Parlaments-Wahlen innert eines halben Jahres haben eine Patt-Situation ergeben; die Regierungsbildung, bzw. die dann folgende Regierungsarbeit dürfte sich schwierig gestalten. Wir wollen dafür beten und danken, dass es Gott selbst ist, der sein erwähltes Volk in die Zukunft und zum heilsgeschichtlichen Ziel führt.

### MARSCH FÜRS LÄBE Eine Nachlese!

Wir haben es selbst erlebt oder in den Medien vernommen: Chaoten haben am 14.09.2019 in Zürich beim bewilligten `Marsch fürs Läbe` eine destruktive, unbewilligte Gegendemonstration durchgeführt. Ihr Ziel war es, den ruhigen und friedlichen Aufmarsch `fürs Läbe` mit Gewalt zu stören. Es gibt anscheinend zurzeit v.a. zwei Bereiche in unserer Gesellschaft, welche bei gewaltbereiten Aktivisten zu aggressiven, chaotischen und hemmungslosen Aktionen führen: Die Abtreibungsfrage und die Genderproblematik. Lasst uns leidenschaftlich dafür beten, dass sich Gottes Ordnungen auch in diesen beiden Bereichen (wieder) durchsetzen. Wir wollen kein Sodom und kein Gomorrha!

### WAHLEN 20.10.2019 Nicht vergessen!

In wenigen Wochen wählen wir unser neues eidgenössisches Parlament. Bitte betet für gottesfürchtige National- und Ständeräte. Die Bibel macht ja in Sprüche 1,7 klar: Weisheit beginnt mit der Ehrfurcht vor Gott! Das heisst also: Eine Gott-lose Politik wird nie wirklich weise sein. Geht hin und wählt entsprechend!

### THURGAUER STAATSSCHREIBER

Als Thurgauer Beter wollen wir nicht nachlassen, für unseren erkrankten Staatsschreiber Rainer Gonzenbach zu kämpfen. Er braucht Gottes heilende Berührung, damit auch die medizinischen Bemühungen ihr Ziel erreichen können. Und unser Kanton braucht göttliche Wunder, damit SEIN REICH für alle sichtbar wird.

### THURGAUER GEBETSBRIEF – Bereinigung der Empfänger-Liste

Wir haben in den vergangenen Monaten das administrative Update unserer Empfänger-Adressliste durchgeführt. Um keine unwillkommenen Informationen zu versenden, werden wir ab 2020 nur noch jene Empfänger mit dem Thurgauer Gebetsbrief bedienen, die auf unseren Update-Aufruf reagiert haben. Und selbstverständlich werden auch alle Fahnenträger und Wächterbeter die Gebetsbriefe weiterhin als Email erhalten. Allfällige Fragen können gerne an Roger Stark, den Administrator unseres TG Gebetsbriefs, gerichtet werden ([gebet.thurgau@jesus.ch](mailto:gebet.thurgau@jesus.ch)).

#### Thurgauer Politiker in Bern:

SR Roland Eberle, Brigitte Häberli; NR Edith Graf-Litscher, Markus Hausammann, Verena Herzog, Hansjörg Brunner, Christian Lohr, Diana Gutjahr  
Unsere Regierungsräte:  
Cornelia Komposch, Carmen Haag, Monika Knill, Jakob Stark, Walter Schönholzer  
Kantonsräte des Kantons Thurgau

So. 20.10.19  
Sa. 16.11.19 10:00 h

Urnengang für die Neu-Wahl des eidgenössischen Parlaments  
Vernetzungstag GfdCH für Fahnenträger